

**Zeitschrift:** Schweizer Hebamme : offizielle Zeitschrift des Schweizerischen Hebammenverbandes = Sage-femme suisse : journal officiel de l'Association suisse des sages-femmes = Levatrice svizzera : giornale ufficiale dell'Associazione svizzera delle levatrici

**Herausgeber:** Schweizerischer Hebammenverband

**Band:** 19 (1921)

**Heft:** 4

**Rubrik:** Mitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 18.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

eine Erscheinung, wie wir sie täglich beobachten können an den Lippen, die in der frischen Luft dem austrocknenden Wind ausgesetzt sind. Dort wird es uns auch nicht einfallen, Alkohol darauf zu bringen, sondern wir werden die rissigen Stellen einfetten. Wenn wir demnach die Haut der Brustwarze geschmeidig machen wollen, so werden wir nicht Alkohol dazu nehmen, sondern irgend ein sauberes Fett. Es empfiehlt sich also, Frauen mit gut fassbaren Warzen zu raten, die Warze täglich mit einem Tropfen Del einzufetten. Vor diesem Einfetten wird die Warze, wie oben beschrieben, ebenfalls mit direkt vorher frisch gewaschenen Händen angezogen. Dadurch ahmen wir den Saugreiz am besten nach, gewöhnen die Frau an Sauberkeit, machen die zarte Haut geschmeidig mit dem Einfetten und härten sie zugleich durch das Herausziehen ab. Die Berechtigung dieser Maßnahme ergibt sich ohne weiteres aus der eben angestellten Ueberlegung. Eine Desinfektion mit Alkohol ist illusorisch, sie kommt gar nicht zustande und ist nutzlos.

Die Sorge für die Sauberkeit der Brust hat darin zu bestehen, daß sich die Frau ihre Brüste täglich mit einem sauberen Waschlappen und Seifenwasser gründlich wäscht. Schwämme sind, weil schwer sauber zu halten, ungeeignet. Ungekochtes Wasser ist dank seinem Kalkgehalt hart und macht die Haut spröde, wie jeder an seinen Händen erfahren kann. Durch Weigabe von Seife wird das Wasser weich, greift die Haut nicht an und entfernt so viel leichter die Krusten von Vormilch, die sich bei den meisten Frauen auf der Warze ablagern. Die Entfernung dieser Krusten ist von großem Wert, weil die eingetrocknete Vormilch für Bakterien ein sehr guter Nährboden ist, auf dem sich die Bakterien außerordentlich rasch vermehren. Unter den Krusten selber siedeln sich ebenfalls Bazillen an, die die Quelle von Entzündungen werden können.

Zusammenfassend schlage ich zur Brustpflege in der Schwangerschaft folgendes vor:

1. Die Brüste sind täglich vermitteltst eines sauberen Tuches mit warmem Wasser und Seife abzuwaschen.
2. Hohlwarzen oder kaum fassbare Warzen müssen mit einer Milchpumpe oder später mit frischgewaschenen Fingern hervorgezogen werden. Normale Warzen sind ebenfalls mit den Fingern anzuziehen, wobei die Saugbewegung des Kindes nachzuahmen ist.
3. Auf die Warze wird mit sauberem Finger ein Tropfen Olivenöl aufgestrichen.
4. Der Frau ist streng zu verbieten, die Warzen anders als mit in Seifenwasser frisch gewaschenen Händen zu berühren.

(Schluß folgt.)

### Aus der Praxis.

Im Jahre 1915 wurde ich zu einer Erstgebärenden gerufen. Nach der Untersuchung fand ich alles in Ordnung, die Wehen waren gut, nur der Kopf nicht ins Becken eingetreten, was ja bei jeder Erstgebärenden 4—6 Wochen vor der Geburt geschehen sollte. Nun setzte ich mich mit dem Arzt durchs Telefon in Verbindung und erklärte ihm den Fall, den er im ersten Moment nicht für so gefährlich hielt, dagegen ich mich aber entschieden auflehnte und nicht nachließ, bis er versprach, sofort zu kommen. In dieser Zeit ging alles den gewohnten Gang. Wehen gut und stärker. Nach der Untersuchung durch den Arzt konstatierte er auch alles in Ordnung und Zuwarten, worauf er wieder abreiste. Am Abend aber, etwa zehn Stunden später, erschien er wieder, aber in Begleitung eines Spezialarztes, worauf die Herren zwei Stunden zuwarteten und berieten; her-

nach zur „Perforation“ (es war eine Gesichtslage) durch das linke Auge, schritten, auch wegen zu großem Kind.

Frau B. F.

## Schweiz. Hebammenverein.

### Einladung

zur

### 28. Delegierten- und Generalversammlung in Neuhausen

Freitag den 3. und Samstag den 4. Juni 1921.

Werte Kolleginnen!

Zum diesjährigen Hebammenfest, das diesmal an der Nordostmark unseres Landes, im schönen Schaffhauser Ländchen stattfindet, laden wir alle Kolleginnen zu Stadt und Land zur Teilnahme herzlich ein. Wer irgendwie kann, mache sich für ein paar Tage von den Alltagsorgen los. Neben erster Arbeit wird uns noch genügend Zeit zur Verfügung stehen, um sich gegenseitig auszusprechen und einige gemütliche Stunden frohen Beisammenseins zu genießen, und solche Stunden tun uns wohl inmitten der harten Tretnähe des oft schweren Berufes. Die Sektion Schaffhausen hat bereits alle notwendigen Maßnahmen getroffen, um uns den Aufenthalt angenehm und freundlich zu gestalten.

Wer Anspruch machen möchte auf ein Quartier, möge sich umgehend anmelden bei Frau Metzger, Präsidentin in Neuhausen. Also auf fröhliches Wiedersehen am tosenden Rheinfall! Näheres betreffend Unterkunft, Bankett etc. werden wir in der Mainummer noch bekannt geben.

### Traktanden

#### für die Delegiertenversammlung

Freitag den 3. Juni 1921, nachmittags 4 Uhr, im Hôtel Bellevue in Neuhausen.

1. Begrüßung durch die Präsidentin.
2. Wahl der Stimmzählerinnen und Appell.
3. Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.
4. Bericht der Revisorinnen über d. Vereinskasse.
5. Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens.
6. Bericht über das Zeitungs-Unternehmen durch die Revisorin.
7. Vereinsberichte der Sektionen Sargans-Verdenberg, Thurgau und Uri.
8. Antrag des Zentralvorstandes: „Es soll die Zentralleitung des Schweizer Hebammenvereins mit 1. Januar 1922 der Sektion Zürich übergeben werden.“
9. Anträge der Sektion Sargans-Verdenberg:
  - a) Es möchten jeder Hebamme nach 20 Dienstjahren jährlich eine Alterszulage von mindestens Fr. 500. — ausbezahlt werden.
  - b) Abänderungsantrag: Wir bitten um Auskunft, warum die 50-jährigen Hebammen, welche nicht im Schweiz. Hebammenverein sind, aber einer Sektion angehören, nun aufgefordert werden, als außerordentliche Mitglieder in den Schweiz. Hebammenverein einzutreten. In diesem Falle sollte man sie auch in die Krankenkasse aufnehmen und ihnen 50% des Krankengeldes ausbezahlen.
10. Antrag der Sektion Winterthur: Es soll die Hebammen-Zeitung nur an Mitglieder des Schweiz. Hebammenvereins verabfolgt werden.
11. Anträge der Sektion Zürich:
  - a) Es möchte der Jahresbeitrag des Schweiz. Hebammenvereins auf 3 Franken erhöht werden.
  - b) Das Abonnement für „Die Schweizer Hebamme“ soll zugunsten der Krankenkasse von 3 auf 5 Fr. erhöht werden.

c) Es soll der Präsidentin der Krankenkassekommission das gleiche Honorar ausbezahlt werden wie der Kassiererin.

12. Bestimmung der Sektionen, welche nächstes Jahr Berichte abzugeben haben.
13. Wahl der Revisorinnen für die Vereinskasse.
14. Wahl der Delegierten an die Generalversammlung des Bundes Schweiz. Frauenvereine.
15. Wahl des Ortes für die nächste Generalversammlung.

### Traktanden für die Krankenkasse.

1. Abnahme des Geschäftsberichtes.
2. Abnahme der Jahresrechnung und Bericht der Revisorinnen.
3. Wahl der Revisorinnen für die Krankenkasse.
4. Beurteilung von Refusen gegen Entschiede der Krankenkassekommission.
5. Wahl des Vorortes für die Krankenkasse.
6. Antrag der Krankenkassekommission:
  - a) Es muß der Jahresbeitrag nochmals erhöht werden.
  - b) Bei Auszahlungen soll in Zukunft das Porto in Abzug kommen.
7. Antrag der Sektion Luzern: Revision der Art. 22 und 27 der Krankenkass-Statuten.
 

Art. 22. Die Kasse gewährt ihre Leistungen

  - a) für 180 Tage im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen 3 Fr. pro Tag.
  - b) Hat ein Mitglied diese Genußberechtigung erschöpft, so wird es für 6 Monate eingestellt, mit der Wirkung, daß es nach Wiederbeginn seiner Genußberechtigung und noch auf die Dauer von insgesamt 300 Tagen, im halben Betrage von 1 Fr. 50 pro Tag Anspruch auf die Leistungen hat.
  - c) Diese Leistungen werden jedoch nicht unterbrochen während 300 Tagen gewährt, sondern im Maximum während 180 Tagen im Laufe von 360 aufeinanderfolgenden Tagen.
8. Art. 27. Es soll der Halbjahresbeitrag statt auf 10 Fr. auf 12 Fr. 50 erhöht werden.
9. Verschiedenes.

### Traktanden der Generalversammlung

Samstag den 4. Juni, vormittags 11 Uhr, in der Kirche in Neuhausen.

1. Begrüßung.
2. Bericht der Zentralpräsidentin.
3. Verächtlicher Vortrag.
4. Wahl der Stimmzählerinnen.
5. Jahres- und Rechnungsbericht des Schweiz. Hebammenvereins.
6. Genehmigung des Protokolls über die Verhandlungen der letztjährigen Delegierten- und Generalversammlung.
7. Bericht über den Stand des Zeitungsunternehmens.
8. Bericht der Revisorin über das Rechnungsweien der Zeitung.
9. Bericht und Antrag über die Delegiertenversammlung.
10. Wahlen und Bestimmung des Ortes für die nächste Generalversammlung.
11. Wünsche und Anregungen.
12. Unvorhergesehenes.

### Krankenkasse.

Gilt die gleiche Traktandenliste wie für die Delegiertenversammlung.

Mit kollegialen Grüßen!

Für den Zentralvorstand:

Die Präsidentin: Die Sekretärin:  
Anna Baumgartner. Marie Wenger.  
Kirchenfeldstraße 50, Bern.

### Die Krankenkassekommission in Winterthur:

Frau Akeret, Präsidentin.  
Frl. Emma Kirchhofer, Kassiererin.  
Frau Rosa Manz, Aktuarin.

**Zur gefälligen Notiz.**

Anfangs Mai wird die Zentralkassiererin mit dem **Einzug des Jahresbeitrages** pro 1921 beginnen. — Die werten Kolleginnen werden gebeten, den Betrag von **Fr. 1. 60** bereit zu halten, damit nicht durch Verzögerungen der Nachnahme der Kasse Portoverlust erwächst.

Die Zentralkassiererin:  
**Frieda Zaugg, Ostermündigen.**

**Krankenkasse.****Erkrankte Mitglieder:**

Frau Grubenmann, Trogen (Appenzell).  
Frl. Weber, Hochrütli (Zürich).  
Frau Eichelberger, Lobsigen (Bern).  
Frau Sutter, Birsfelden (Baselland).  
Frau Reichlin, Wollerau (Schwyz).  
Frau Keel, Arbon (Thurgau).  
Frau Rümin, Schindellegi (Schwyz).  
Frau Böggtli, Hochwald (Solothurn).  
Mme. Koffier, Lausanne (Waadt).  
Frau Schott, Meisberg (Bern).  
Frau Mäzler, Wängi (Thurgau).  
Frl. Moser, Deitigen (Solothurn).  
Frau Fausch, Seewis (Graubünden).  
Frl. Staudenmann, Bern.  
Frau Müller, Dymhard (Zürich).  
Frau Weibel, Uetligen (Bern).  
Frau Schieb, Waldstatt (Appenzell).  
Frau Angst-Wigert, Oberuzwil (St. Gallen).  
Frau Meier-Keller, Wollishofen (Zürich).  
Frl. Bentler, Stettlen (Bern).  
Frl. Marie Koller, Gonten (Appenzell).  
Frau Zunkeller, La Verrière, Sempach (Freibg.).  
Frau Buzzi, St. Antonien (Graubünden).  
Frl. Albertine Huber, Solothurn.  
Frau Müller, Oberdorf (Solothurn).

Frau Wirth, Merisshausen (Schaffhausen).  
Frau Wyß, Niggisberg (Bern).  
Frau Zwiggli, Wattwil (St. Gallen).  
Frau Enderli, Niedervil (Aargau).  
Frau Wagner, Pfäfers (Zürich).  
Frau Philipp-Hug, Unterbach (Graubünden).  
Mme. Elise Perroud, Buissens (Freiburg).  
Frau Gnädinger, Ramfen (Schaffhausen).

**Angemeldete Wöchnerinnen:**

Frau Engert-Lötscher, Schiers (Graubünden).  
Mme. Myngard-Morel, Lully (Waadt).  
Frau Strub-Bürki, Laupen (Bern).  
Mme. Chevalier-Malherbe, Chavornay (Waadt).  
Frau Portner, Waldenburg (Baselland).  
Frau Ledermann, Langendorf (Solothurn).  
Mme. Serex-Stübby, Morges (Waadt).  
Frau Gatt, Hemmental (Schaffhausen).

Str.-Nr.

**Eintritte:**

302. Frau Marie v. Känel, Seftigen (Bern), 8. März 1921.  
212. Frau Anna Dibern, Adliswil (Zürich), 12. März 1921.  
33. Frau Berta Dertli-Lach, Speicher (Appenzell), 14. März 1921.  
303. Frl. Elisabeth Schraner, Bern, 24. März 1921.  
90. Frl. Rosa Fricker, Ruffhof (Baselland), 26. März 1921.  
134. Frau Olga Walser-Zeller, Quarten (St. Gallen), 29. März 1921.  
111. Frau Lina Kaufmann, Viberist (Solothurn), 31. März 1921.  
43. Frl. Berta Bufenhart, Lohn (Schaffhausen), 31. März 1921.  
213. Frl. Luise Fuchs, Rüschegg (Zürich), 4. April 1921.  
34. Frau Rosa Rotari, Trogen (Appenzell), 5. April 1921.  
110. Frau Wulfschlegel, Narburg (Aargau) nicht  
300. " " Narberg (Bern).

Seien Sie uns alle herzlich willkommen!

**Codesanzeige.**

Im Alter von 45 Jahren verstarb am 18. März nach längerem Krankenlager und Operation (Blinddarm)

**Frau Ida Scartazzini**  
in Zürich.

Die liebe Verstorbene empfehlen wir einem freundlichen Andenken.

**Die Krankenkasserkommission.**

**Vereinsnachrichten.**

**Sektion Aargau.** Es diene den Mitgliedern zur Kenntnis, daß unsere nächste Versammlung Dienstag den 26. April 1921, nachmittags 2 Uhr, im „Hotel Narauerhof“, vormals „Hotel Gerber“, beim Bahnhof, in Narau stattfindet. Wenn möglich, wird Herr Dr. Hüßi in Narau einen Vortrag halten, und wir hoffen des bestmöglichen, daß derselbe seitens der Kolleginnen gut besucht werde, nicht daß der Vortragende vor leeren Bänken predigen muß. Also auf nach Narau. Auf Wiedersehen und kollegiale Grüße.  
Der Vorstand.

**Sektion Appenzell.** Es war fast ein Glück zu nennen, daß kein Arzt zu haben war für einen Vortrag, so schlecht war die Versammlung besucht; sage mit Worten zwanzig Mitglieder glänzten durch ihre Abwesenheit, aus mehr oder minder stichhaltigen Gründen. Vorherrschend sprach scheint's der Geldbeutel mit, zweitens die Angst, es könnte eine Geburt entrichten. Allein für die Anwesenden, die kein Opfer gescheut haben, um der Pflicht als Vereinsmitglieder nachzukommen, war der schwache Besuch sehr bemüßig. Die Versammlung mag abgehalten werden wo sie will, haben eben viele weit und die Reise ist schwierig und kostspielig bei den arg reduzierten, dafür sehr verteuerten Fahrten.

**Aus über 400 Hebammengutachten**

publizieren wir gegenwärtig in den Hebammen-Zeitungen eine Anzahl der wichtigsten. Sie werden sicher manche Anregung daraus schöpfen, denn Ovomaltine leistet Ihnen und Ihren Frauen immer gute Dienste.

Alle Auskünfte, die Sie etwa wünschen, stellen wir Ihnen gern zur Verfügung, andererseits sind wir Ihnen aber auch dankbar, wenn Sie uns Ihrerseits über Ihre Erfahrungen mit unseren Präparaten offen und ausführlich berichten.

**Dr. A. Wander A.-G., Bern.**

**Gutachten Nr. 184:**

Ich hatte mir durch Ueberanstrengung in meinem Berufe und durch Erkältung eine Krankheit zugezogen, dass ich weder Essen noch Trinken bei mir behalten konnte und von der fürchterlichen Not so schwach und elend wurde, dass es mir unmöglich war, das Bett zu verlassen. Nachdem ich Ihre Ovomaltine genommen, hat es sich mit jedem Tag gebessert, ich habe wieder Appetit und fühle mich bedeutend gekräftigt. Ovomaltine ist in Wirklichkeit ein vorzügliches Mittel für Magen- und Darmkrankheiten, regt den Appetit an und da es auch besonders stärkend für stillende Frauen sich bewährt, so kann ich Ovomaltine mit gutem Gewissen und mit der Ueberzeugung, dass es ein vorzügliches Hilfsmittel ist, meinen Kunden dringend empfehlen.

**G. K., Hebamme.**

**Gutachten Nr. 1:**

Ich brauche für meine Frauen schon seit etlichen Jahren **Ovomaltine** und habe sehr gute Erfolge damit erzielt . . . . .

**J. H., Hebamme.**

**Ein — zwei Tassen**



**täglich**

**während Schwangerschaft, Wochenbett, Stillzeit,  
heben Kräftezustand und Stillfähigkeit.**

Es wird deswegen die Frage gestellt, ob die Sektion einverstanden sei, z. B. wie die Kranken- und andern Vereine, einfach eine jährliche Hauptversammlung abzuhalten, die aber Ende März stattfinden müsste, wegen allfälligen Anträgen an den tit. Zentralvorstand, sowie der Wahl einer Delegierten an den schweiz. Hebammenrat. Nun könnte gut die nächste Hauptversammlung verschoben werden, also bis März 1922. Kommen wieder bessere Zeiten und es macht sich das Bedürfnis geltend, können ja wieder zwei Versammlungen stattfinden, so aber hat es durchaus keinen Wert. Es werden also die werten Mitglieder gebeten, die Antwort gefälligst per Karte an E. Möhle, Stein, gelangen zu lassen. Zum Schluss wird der Rücktritt der hochverehrten Zentralpräsidentin, Frl. Baumgartner, von der Sektion Appenzell aufrichtig beklagt, für ihre unschätzbaren Dienste wird ihr der wärmste Dank ausgesprochen. Hieran knüpft sich der Wunsch, Frl. Hüttenmojer, St. Gallen, möchte in ihre Fußstapfen treten.

Mit freundlichem Gruß!

Der Vorstand.

**Sektion Basel-Stadt.** Unsere letzte Sitzung war gut besucht. Herr Dr. Brunschweiler hielt uns einen Vortrag über die Periode vom Mädchen zur Frau bis zur Abänderung; es ist von großem Interesse von Zeit zu Zeit solche Vorträge anzuhören und für uns Hebammen von großer Wichtigkeit. Im Namen aller Anwesenden sei dem Herrn Doktor nochmals bestens gedankt.

Unsere nächste Versammlung findet Mittwoch den 27. April 4 Uhr 15 statt. Herr Dr. Reber hat uns in verdankenswerter Weise einen Vortrag zugelegt, wir erwarten daher recht zahlreichen Erscheinen von Stadt und Land.

Der Vorstand.

**Sektion Bern.** Mit 25-jährigem Patent haben sich noch verschiedene Mitglieder angemeldet. Nun ist zu bemerken, daß das Jubiläumslöffel aber erst an der Hauptversammlung im Januar in Empfang genommen werden kann. In der letzten Vereinsitzung wurde be-

schlossen, daß das Tragen der Vereinsbroche obligatorisch sein soll. Solche sind erhältlich bei der Vizepräsidentin Frau Bucher, Viktoria-platz 7, zum Preise von Fr. 7.50 oder als Anhängel zu Fr. 7.—. Die nächste Sitzung findet Mittwoch den 4. Mai statt, wozu uns ein sehr interessanter ärztlicher Vortrag zugelegt ist. Zahlreiches Erscheinen ist daher dringend erwünscht.

Der Vorstand.

**Sektion Luzern.** Am 5. April hielt uns Herr Dr. B. Müller den vom 2. März verschobenen Vortrag über: „Blutungen“. Leider war die Versammlung nur mittelmäßig besucht und dieser sehr interessante, lehrreiche Vortrag hätte wirklich ein größeres Auditorium verdient. Wir danken an dieser Stelle Herrn Dr. Müller aufs beste.

Wir möchten hiermit wiederum dringend empfehlen, doch unsere Monatsversammlungen, wenn irgend möglich zu besuchen, denn immer ist etwas zu besprechen und zu erledigen und immer geben dieselben Anregung zu neuem Unternehmen. Zur Maiversammlung laden wir dringend ein, weil es wahrscheinlich die letzte vor der Generalversammlung ist.

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand.

**Sektion Rhodfa.** Unsere Versammlung am Ostermontag in Dientis war schwach besucht. Herr Dr. Grunder beehrte uns mit einem sehr lehrreichen Vortrag, welcher hier bestens verdankt wird. Die nächste Versammlung findet Sonntag den 1. Mai, nachmittags 2 Uhr, im Volkshaus Chur statt. Herr Dr. Casparis, Augenarzt, wird so freundlich sein und uns einen Vortrag halten. Herzlich möchte ich meine lieben Kolleginnen bitten, recht zahlreich zu erscheinen, es ist sehr beschämend, wenn nur eine kleine Anzahl kommt, es kann sich gewiß jede Kollegin vorstellen, daß die Ausarbeitung eines Vortrages sehr viel Zeit beansprucht.

Als Traktandum ist zu erwähnen die Neuwahl des Vorstandes. Die Versammlung in

Schuls muß leider auf Juni verschoben werden, da die Berichterstatterin im Mai unmöglich für zwei Tage fortkommen kann. Hoffe bestimmt, die Versammlung in Chur werde gut besucht, da vieles zu besprechen ist und die Delegierten gewählt werden müssen. Meine lieben St. Galler Kolleginnen möchte ich ebenfalls herzlich einladen zu kommen und mit uns Bündnerinnen einen genussreichen Sonntagnachmittag zu verleben. Für genügend Kaffee und Zutaten haben wir gesorgt. Also auf fröhliches Wiedersehen!

Mit Gruß!

Der Vorstand.

**Sektion Sargans-Werdenberg.** Unsere nächste Versammlung findet Montag den 9. Mai, nachmittags halb 3 Uhr, im Hotel „Bahnhof“ in Sargans statt. Herr Dr. Grämiger, Bezirksarzt, hat uns einen wissenschaftlichen Vortrag zugelegt, was hoffentlich alle Kolleginnen interessieren wird und sie den Tag ja nicht versäumen, nach Sargans zu kommen. Wichtig ist auch die Wahl der Delegierten nach Schaffhausen (Wünsche und Anträge). Auf gemüthliches Wiedersehen! Mit kollegialen Grüßen!

Der Vorstand.

**Sektion St. Gallen.** In gut besuchter Versammlung hielt uns Herr Dr. Fehrman am 2. März ein vorzügliches Referat über die Nachgeburtsperiode. Deutlich und sehr verständlich an Hand von Bildern erklärte der Herr Doktor den verschiedenen Sitz der Nachgeburt und die dadurch bedingten Blutungen; erläuterte auch, auf welche Weise die Nachgeburt am besten und ohne die Wöchnerin in Gefahr zu bringen zu lösen und zu entfernen sei. Wir Hebammen können nicht dankbar genug sein, wenn die Herren Aerzte sich so viel Mühe geben, uns immer wieder durch ihre Vorträge zu belehren und unser Wissen zu kräftigen. Herrn Dr. Fehrman gebührt unser ganz spezieller herzlicher Dank.

Unsere nächste Versammlung findet am Dienstag den 19. April statt, wie ge-

## Kindersalbe Gaudard

Einzigartig in der Wirkung bei Wundsein und Ausschlägen kleiner Kinder

Kleine Tuben Fr. —.75  
Grosse „ „ 1.20

Für Hebammen Fr. —.60 und Fr. 1.—  
**Apotheke Gaudard**  
Bern — Mattenhot 365

## Teufel's Leibbinden

in Ia. Qualität

sind in allen Grössen vorrätig bei

**E. Braun-Engler,**  
Sanitätsgeschäft, 370

Stauffacherstr. 26, Zürich IV  
Hebammen haben höchsten Rabatt.

## Dr. Gubser's Kinderpuder

unübertroffen in seiner Wirkung.  
Hebammen erhalten Gratisproben.



Chem. Pharm. Fabrik Schweizerhaus  
**Dr. Gubser-Knoch, Glarus**

Berücksichtigt zuerst bei Euren Einkäufen unsere Inserenten.

## Kruger's Massagebichlein



Das bichlein stellt in  
kurzer, einfacher, fester  
Form die wichtigsten  
Krüger'schen Massage-  
techniken dar.  
Bern, Postfach 1179

371

## Für Mutter und Kind

unentbehrlich ist die bei Wundsein  
in ihrer Wirkung unübertroffene

**Okies Wörishofener  
Tormentill-Crème.**

Frl. M. W., Hebamme in K., schreibt  
darüber:

„Kann Ihnen nur mitteilen, dass  
Ihre Tormentill-Crème sehr gut  
ist bei wunden Brüsten. Habe  
dieselbe bei einer Patientin ange-  
wendet und guten Erfolg ge-  
habt.“

**Okies Wörishofener  
Tormentill-Crème,**

in Tuben zu Fr. 1.50 zu haben in Apo-  
theken und Drogerien. 264c

Hebammen erhalten Rabatt.

**F. Reinger-Bruder, Basel.**

372

## Herzenswunsch

jeder Braut, Frau und Mutter ist  
das goldene Familienbuch

**Die Frau als Hausärztin**  
von Dr. A. Fischer-Dückelmann.  
Führerin u. Beraterin in Brautzeit,  
Fütterwochen und Schwangerschaft.  
Ueber 1000 Seiten mit 560 Abbild.  
Reklamepreis sol. Vorrat Fr. 20.—  
auf Wunsch Teilzahlung. Buchhdlg.  
J. Kante, Schaffhausen. (H 294 S) 396

## LOSE

der **Geldlotterie** von Fr. 800,000.—  
zu Gunsten des **Bezirksspital**  
Aarberg haben von allen andern  
Lotterien den Vorzug, weil 397

**günstigster** Ziehungsplan.—  
Fr. 400,000.— Treffer in bar. Haupt-  
treffer Fr. 50,000 — 20,000 etc. Treffer  
von Fr. 2.—, 3.— und 5.— sofort zahl-  
bar. Ganze Serien à Fr. 10.— mit siche-  
rem Treffer und Vorzugslos für die  
II. und event. III. Ziehung. Einzellöse  
à Fr. 1.—. Wer von diesen Losen  
kauft, unterstützt ein

**wohlthätiges Werk** und hat  
gleichzeitig grosse Gewinnchancen.

**LOSE** der Alters-  
und Sterbekasse neut. Postangestellter  
sind nur noch kurze Zeit zu haben.  
Treffer bis zu Fr. 50.— sofort zahlbar.  
Versand gegen Nachnahme durch die  
**Los-Zentrale Bern** Passage  
v. Werdt Nr. 20

## Für Hebammen!

m. höchstmöglichem Rabatt:

Bettunterlagestoffe

**Irrigatoren**

Bettgeschüsseln und Urinale

Geprüfte Maximal-

Fieber-Thermometer

Badethermometer

Brusthütchen ♦ Milchpumpen

Kinderschwämme, Seifen, Puder

Leibbinden aller Systeme

**Aechte Soxhlet-Apparate**

**Gummistrümpfe**

Elastische Binden

etc. etc. 364 a

Prompte Auswahlensungen  
nach der ganzen Schweiz

**H. Wechlin-Tissot & Co.**

**Schaffhauser**

**Sanitätsgeschäft**

74 Bahnhofstr. ZÜRICH Bahnhofstr. 74

Telephon 4059



wohnt im „Spitalkeller“. Wir werden die Delegierten für den Hebammentag in Neuhausen zu wählen haben und die verschiedenen Traktanden behandeln müssen, als Wichtiges wohl, wie dem Defizit unserer Krankenkasse zu helfen sei. Wir bitten daher um recht zahlreiche Beteiligung.

Der Vorstand.

**Sektion Solothurn.** Allen unseren Mitgliedern zur Kenntnis, daß die nächste Versammlung Dienstag den 26. April, nachmittags 2 Uhr, im Restaurant „Frohstinn“ in Nieder-Erlinsbach stattfindet und zwar mit ärztlichem Vortrag. Wir erwarten recht zahlreiche Beteiligung, auch Nichtmitglieder sind freundlichst eingeladen.

Also auf Wiedersehen in Erlinsbach!

Der Vorstand.

**Sektion Thurgau.** Die nächste Versammlung findet statt Freitag den 6. Mai, nachmittags 1/2 2 Uhr, im Volkshaus „Helvetia“ in Frauenfeld. Herr Dr. Böhi wird uns einen Vortrag halten über das „Stillen“. Der immer noch ungünstigen Zugverbindungen wegen mußte von einer Zusammenkunft in Mündwilien abgesehen werden.

Mit kollegialem Gruß!

Der Vorstand.

**Sektion Winterthur.** Unsere Märzversammlung war sehr gut besucht. Herr Dr. Friedrich hielt den versprochenen Vortrag über: „Nabelbrüche bei Kindern“, den wir auch an dieser Stelle bestens verdanken. Diesen Monat findet keine Versammlung statt.

Der Vorstand.

**Sektion Zürich.** Unsere letzte Versammlung vom 29. März im „Karl dem Großen“ war nicht sehr gut besucht. Wegen zu schwacher Beteiligung konnten nicht alle Traktanden erledigt werden. Wir bitten daher die Kolleginnen ernstlich, die nächste Versammlung besser zu besuchen, damit auch Beschlüsse gefaßt werden können.

Herr Dr. Andereß, unser hochgeschätzter Hebammenlehrer, hat die Freundlichkeit, uns an

der nächsten Versammlung mit einem Vortrag zu beehren. Thema: „Eklampsie und Symptome der Nierenbeckenkrankungen“.

Die Versammlung findet Freitag den 29. April im Hörsaal der Frauenklinik statt.

Man bittet um zahlreiches und pünktliches Erscheinen.

Der Vorstand.

### Jahresrechnung

des Schweiz. Hebammen-Vereins pro 1920.

#### Einnahmen.

Saldo alter Rechnung . . .	Fr. 4,007. —
Zinsen . . .	935. —
1232 Beiträge à Fr. 1.40 . . .	1,724. 80
65 Eintritt . . .	65. —
Geschenk der Firma Henkel . . .	100. —
Geschenk der Verbandstoffabrik Neuhausen . . .	100. —
Porti-Rückvergütungen (1023 à 13 Cts. . . . .	132. 99
Porti-Mehreinnahmen . . .	1. 25
	<b>Fr. 7,066. 04</b>

#### Ausgaben.

8 Gratifikationen an Subj- larinnen . . . . .	Fr. 320. —
7 Unterstützungen . . . . .	350. —
Jahresbeitrag an den Bund Schweiz. Frauenvereine . . .	20. —
Jahresbeitrag a. d. Kant. Zürich. Verein. f. sittlich. Volkswohl . .	20. —
Honorare . . . . .	835. —
Reise- und Taggelder . . . . .	153. 60
Porti und Mandate . . . . .	139. 42
Betriebskosten . . . . .	188. 73
Saldo Vortrag auf neue Rechnung . . . . .	5,039. 29
	<b>Fr. 7,066. 04</b>

Vermögens-Ausweis per 31. Dez. 1920.

Kassascheine der Kantonalbank in Bern:

Nr. 1126 à 5 % Fr. 5,000. —	
„ 1127 „ „ „ 5,000. —	
„ 1128 „ „ „ 5,000. —	<b>Fr. 15,000. —</b>

Uebertrag Fr. 15,000. —

Obligationen der Basler

Kantonalbank:

Nr. 110581 in zwei Titeln à

„ 110582 5 1/4 % Fr. 2000

„ 211727 à 5 % „ 1000

„ 82326 à 4 3/4 % „ 1000 „ 4000. —

Fr. 19,000. —

Kantonalbank-Guthaben. . . „ 4,940. 30

Barfaldo inkl. Markenbestand . . . „ 98. 99

Bestand am 31. Dezember 1920 Fr. 24,039. 29

„ „ 31. „ 1919 „ 23,007. —

Vermögenszunahme Fr. 1,032. 29

Ostermundigen, 31. Dezember 1920.

Die Zentralkassiererin: Frieda Zaugg.

Geprüft und richtig befunden.

Die Rechnungsrevisorinnen:

Frau Gigon-Schaad.

Roja Mathys.

### Die Heilkraft der Sonne.

Im allgemeinen sind die Menschen keine Freunde der Sonnenstrahlen. Besonders sucht sich das weibliche Geschlecht auf verschiedene Weise vor ihnen zu schützen. Das würde weit weniger häufig geschehen, wenn der wohlthätige Einfluß der Sonne auf den menschlichen Körper mehr bekannt wäre. Ihre Heilkraft wird noch zu wenig gewürdigt. Weit mehr als von den Menschen, wird sie von Tieren beachtet. Ihr Instinkt läßt sie die Sonne aufsuchen. Sie „sonnen“ sich.

Wie groß der Einfluß der Sonne auf den Körper ist, erkennt man leicht, wenn man den unbedeckten Körper den Sonnenstrahlen aussetzt. Man empfindet zunächst ein angenehmes Prickeln auf der Haut. Bald treten Schweißperlen aus den Poren. Die Haut rötet sich. Später entsteht an verschiedenen Stellen ein feiner Hautausschlag. Es sind Bläschen, gefüllt mit einer wässrigen Flüssigkeit. Das sind schlechte, gesundheitsschädliche Stoffe, welche die Sonne

## Brustsalbe „DEBES“

unentbehrlich

für werdende Mütter und Wöchnerinnen.

Schützen Sie Ihre Patientinnen vor **Brustentzündungen** (Mastitis) und deren **verhängnisvollen Folgen für Mutter und Kind**. — Verordnen Sie immer **ausdrücklich: Brustsalbe „DEBES“** mit **sterilisierbarem Glasspatel** und „Anweisung zur Pflege der Brüste“ von **Dr. med. F. König**, Frauenarzt in Bern.

Preis: **Fr. 3.50.** **Spezialpreise für Hebammen.**

Zu haben in allen Apotheken oder direkt beim Fabrikanten **Dr. A. STUDER**, Apotheker, **BERN.** 400



268



399



266

## „Kufek“

**Kindernahrung und Krankenkost**

ist in der rühmlichst bewährten

**Originalware** 374

in Apotheken u. Drogengeschäften

**jetzt wieder zu haben.**

Preis der Dose: **Fr. 3.75.**

R. Kufek, Bergedorf-Hamburg

Vertreter für die Schweiz:

**Bubeck & Dolder, Basel.**

aus den Tiefen des Körpers an die Oberfläche zog. Solcher Ausschlag ist ungefährlich und heilt schnell ab. Bald rieselt ein eigenartiges wohliges Gefühl durch den Körper. Der Herzschlag wird stärker und gleichmäßiger. Ein Gefühl von Kraft beherrscht den vorher Matten. Vorher war die Haut schlaff. Nach wenigen Tagen wird sie fest und glatt. Sie fühlt sich samtartig an. Die Schwere in den Gliedern schwindet, ebenso der Druck aus dem Gehirn. Die Augen erhalten frischen Glanz.

Durch Versuche ist festgestellt, daß Bazillen und üble Dünste, welche der Bestrahlung der Sonne ausgesetzt werden, in kurzer Zeit zerstört und unschädlich werden. Diese Tatsache macht es erklärlich, daß die Unmenge von tierischen und pflanzlichen Produkten, welche in Fäulnis übergehen und die Masse Gase, welche die Luft verpesten, nicht mehr Schaden anrichten. Die Sonne vernichtet sie und reinigt ununterbrochen die Luft. Das tut die Sonne freilich nicht allein. Andere Faktoren sind ihr behilflich. Aber die Hauptarbeit verrichtet sie.

Wie auf die gesamte Natur, wirkt die Sonne auf den menschlichen Körper ein. Sie verlangt nur, daß man ihr den Zutritt gestatte. Freilich soll und darf der Mensch nicht nackt einher-

laufen, aber durch dichtes Abschließen des Körpers vor den Sonnenstrahlen, verjündigt man sich an seiner Gesundheit. Luftige, dünne, helle Kleidung im Sommer, Entblößung einzelner Körperteile fördert die Gesundheit wesentlich. Doch darf man des Guten auch nicht zu viel tun. Sonst tritt Schädigung der Gesundheit ein. Setzt man sich zur heißen Mittagszeit zu lange der Sonne aus, so können üble Folgen eintreten. Tritt ein unangenehmes Gefühl, Schläfrigkeit und Erschlaffung ein, ist es höchste Zeit, sich in den Schatten zurückzuziehen und besonders die Sonne nicht länger den entblößten Kopf bescheinen zu lassen.

R. S.

### Vermischtes.

**Schweizer Volk, pflege deine Zähne.** Herr Zahnarzt Brodbeck in Frauenfeld schreibt in seinem Wert über zahnärztliche Hilfe im Dienste der schweizerischen Jugend: „... daß die Zahnsäule bei der schweizerischen Schulkinder eine ungeheure Verbreitung gefunden hat, und daß wir vor einer schweren Volkskrankheit stehen.“

Den Zähnen sollte von unserer Bevölkerung viel mehr Beachtung geschenkt werden. Zur rationalen Pflege der Zähne eignet sich begreiflicherweise nicht jede beliebige

Mischung als Mundwasser. Es gibt jedoch neben zahlreichen, durchaus nützlichen und ungeeigneten Mundwassern auch eine Anzahl Schweizerpräparate, welche auf guten Grundlagen aufgebaut wurden. „Piril-Elisir“ z. B. entspricht den heutigen Anforderungen vollkommen. Dieses Mundwasser in Verbindung mit einer guten Zahnpasta dürfte einer wirksamen und zugleich angenehmen Zahnpflege jedenfalls am nächsten stehen.

Die Einführung von Schul-Zahnkliniken, die Zahnpflege im Militärdienst und größere Beachtung der Ratsschläge der Zahnärzte sind dringend geworden. Wir haben ferner alle Ursache, auf jene Produkte hinzuweisen, welche zur Gesundung unserer Bevölkerung mitwirken. Wer hat kein Interesse daran, sich gesunde Zähne zu erhalten?

L.

### Zur gefl. Notiz!

Wir ersuchen die werten Leserinnen dringend, bei Einsendungen das Manuskript nur auf einer Seite zu überschriften, Namen und Orte recht deutlich.

# Biomalz

besteht aus erstklassigem Malzextrakt und phosphorsauren Kalk-Nährsalzen. Es ist ein Kräftigungsmittel allerersten Ranges, das höchsten Nährwert mit größter Verdaulichkeit verbindet und Rekonvaleszenten, Blutarmen, Nerven-schwachen, Magen- und Darmleidenden, Brustkranken etc. vorzügliche Dienste leistet.

## Biomalz für die zukünftige Mutter.

Ganz besonders angebracht ist eine Biomalz-Kur für Frauen, die den Mutterfreuden entgegen gehen. Der im Biomalz enthaltene sterilisierte Malzextrakt fördert und reguliert den Stoffwechsel, der in dieser Periode oft Störungen unterworfen ist. Das Glycerophosphat speist und kräftigt unmittelbar das Nervensystem und die phosphorsauren Nährsalze führen dem Organismus sehr nährhafte, äußerst wertvolle Elemente zu. Das Biomalz verhütet daher jene Schwachzustände, jene Gereiztheit oder Apathie, die man vielfach als unvermeidliche Begleiterscheinungen der Schwangerschaft betrachtet, die aber nichts anderes sind, als die Folgen eines schlechten Ernährungszustandes, eines geschwächten Nervensystems. Biomalz kräftigt den Körper, erhält ihn widerstandsfähig und bereitet so eine leichte Geburt und ein gesundes Kind vor.



**Erhöhte Milchsekretion.** Nach der Geburt erlaubt das Biomalz der Mutter ihre Kräfte in kürzester Zeit zurückzugewinnen, und gleichzeitig wirkt es günstig auf die Milchsekretion ein und ermöglicht ihr, bei ihrem Kinde die so wertvolle Brusternährung durchzuführen.

Biomalz kann ohne jegliche Zubereitung genossen werden, so wie es aus der Büchse kommt. Doch kann man es auch zusammen mit Milch, Cacao, Tee, Kaffee, Suppen oder dergleichen nehmen. Es schmeckt selbst vorzüglich und verleiht anderen Speisen und Getränken einen feinen, äußerst aromatischen Beigeschmack.

Biomalz ist überall käuflich. Wo nicht erhältlich, wende man sich an die unterzeichnete Fabrik, die die nächste Bezugsquelle nachweist und auf Wunsch ausführliche Broschüre kostenlos versendet.

**Schweiz. Kindermehlfabrik, Diätet. Abteilung Biomalz, in Bern.**

352

## „Salus“ Leibbinden

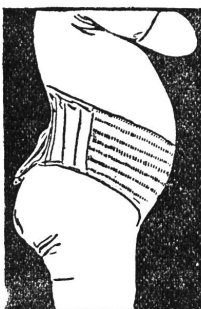
(Gesetzlich geschützt)

sind die vollkommensten Binden der Gegenwart und sind in den meisten Spitälern der Schweiz eingeführt. Dieselben leisten vor sowie nach der Geburt unschätzbare Dienste; ebenso finden sie Verwendung bei Hängeleib, Bauch- oder Nabelbruch, Senkungen etc. Erhältlich in allen besseren Sanitätsgeschäften oder direkt bei

**Frau Lina Wohler, „Salus“  
PRILLY-Lausanne  
(früher Basel)**

Jede Binde trägt innen den gesetzlich geschützten Namen „Salus“ (Illustrierte Prospekte)

356



# Die Schweizer Hebamme

Offizielles Organ des Schweizerischen Hebammenvereins

**Inhalt.** Ueber Brustpflege in der Schwangerschaft und im Wochenbett. — Aus der Praxis. — Schweizerischer Hebammenverein: Einladung zur 28. Delegierten- und Generalversammlung in Neuhausen am 3. und 4. Juni 1921. — Zur gefl. Notiz. — Krankentafel. — Erkrankte Mitglieder. — Angemeldete Wöchnerinnen. — Eintritt. — Todesanzeige. — Vereinsnachrichten: Sektionen Aargau, Appenzell, Baselfstadt, Bern, Luzern, Rhätia, Sargans-Werdenberg, Solothurn, St. Gallen, Thurgau, Winterthur, Zürich. — Jahresrechnung des Schweiz. Hebammenvereins pro 1920. — Die Heilkraft der Sonne. — Vermischtes. — Anzeigen.

## Schröpfschnäpper

in reicher Auswahl  
und in guter Ausführung.

Für Hebammen Vorzugspreise. 307\*

**Sanitätsgeschäft Hausmann, St. Gallen**

Filialen in Zürich, Basel, Davos, Genf und Lausanne

## Email-Schilder

**L. Studer**  
Hebamme

**Hebamme**

in allen Ausführungen und bekannt billigen Preisen  
erhalten Sie bei

**Lehmann-Brandenberg,**  
Sanitätsgeschäft, Bern 393

## Sterilisierte Berner-Alpen-Milch

der Berneralpen-Milchgesellschaft, Stalden i. E.



„Bärenmarke“.

Bewährteste und kräftigste Säuglings-Nahrung,  
wo Muttermilch fehlt. 356

Absolute Sicherheit. Gleichmässige Qualität!  
Schutz gegen Kinderdiarrhöe.  
Als kräftiges Alpenprodukt leistet die Berner-Alpen-Milch auch  
stillenden Müttern vortreffliche Dienste.

**Zur gefl. Beachtung!**

Bei Einsendung der neuen Adresse  
ist stets auch die alte Adresse mit  
der davor stehenden Nummer  
:: :: anzugeben. :: ::



**CITROVIN**

AUS ESSIG  
ARZTLICH EMPFOHLEN

(JH 4102 B)

TUOR & STAUDENMANN · Schweizer Citrovinfabrik Zofingen

383

## Kindermehl „Helvetia“

ist die **beste** Säuglings- und Kindernahrung

Man verlange **Gratisdosen**

**J. Joos-Spörri, Oerlikon.**

392

**Spezialhaus für komplette  
Bébé- und Wöchnerinnen-**

**Ausstattungen**

**Alle einschlägigen  
Sanitäts- und Toiletteartikel**

Für Hebammen Vorzugspreise.  
Preislisten zu Diensten.

**Marguerite Ruckli,**  
vorm. Frau Lina Wohler,  
Freiestrasse 72, **Basel.**

367

**Aechte**

368

**Willisauer Ringli**

empfiehlt zur gefälligen Abnahme  
von 4 Pfund an franko  
gegen Nachnahme à  
Fr. 3. 60 per kg.  
Frau Schwegler, Hebamme  
Bäckerei, Willisau-Stadt.

Wir ersuchen unsere  
Mitglieder höflichst,  
ihre Einkäufe in erster  
Linie bei denjenigen  
Firmen zu machen,  
die in unserer Zei-  
tung inserieren.



**DIALON**

**Engelhard's antiseptischer Wund-Puder**

Der seit Jahrzehnten bewährte, zur Vorbeugung und Be-  
handlung des Wundseins kleiner Kinder unübertroffene  
Wundpuder ist wieder in allen Apotheken und einschlägigen  
Geschäften erhältlich. 376

Engrosniederlagen bei den bekannten Spezialitäten-Grosshandlungen.



## Offene Hebammenstelle.

In der Gemeinde **Freienstein** ist die **Hebammenstelle** neu zu besetzen. Bewerberinnen wollen sich unter Angabe der Gehaltsansprüche bei der unterzeichneten Amtsstelle, welche auch jede weitere Auskunft erteilt, bis 30. April schriftlich anmelden. (10—15 Geburten pro Jahr.)

Freienstein (Zürich), 5. April 1921.

Die Gesundheitsbehörde.



**Bester Gesundheits-Zwieback**  
 :: :: Vorzüglich im Geschmack :: ::  
 Dem schwächsten Magen zuträglich  
**Täglich frisch**  
 Confiserie **Oppliger, Bern, Aarberggasse 23**  
 Prompter Postversand 361\*



**Lehmann-Brandenburg**  
 Sanitätsgeschäft  
 Bern - Liebegg

Erfolgreich inseriert man in der „Schweizer Hebamme“

## Zentralstelle für ärztliche Polytechnik KLOEPFER & HEDIGER

(vormals G. KLOEPFER)

Schwanengasse Nr. 11

357

### Billigste Bezugsquelle

Leibbinden, Wochenbettbinden, Säuglingswagen, Gummistrümpfe, Beinbinden, Irrigatoren, Bade- und Fieber-Thermometer, Bettchüsseln, Soxhlet-Apparate, Bettunterlagen, Milchflaschen, Sauger, Handbürsten, Lysoform, Watte, Scheren etc. etc.

Hebammen erhalten höchstmöglichen Rabatt.

Auswahlsendungen nach auswärts.

Telephon: Magazin Nr. 445

Telephon: Fabrik u. Wohnung 3251

## Erstlings-Artikel

### Kinder - Ausstattungen

Damen-Wäsche	Pflegeschürzen	Unterkleider
Kinder-Wäsche	Krankenhemden	Strumpfwaren
Erstlings-Wäsche	Binden	Handschuhe

finden Sie in reicher Auswahl im Spezialgeschäft

**Zwygart & Co., Kramgasse 55, Bern**



Prachtvolle, auffallend  
**schöne Haare**  
 durch  
**MEXANA**  
 wirkt erstaunlich schnell nach erster Anwend. Kein Haar-ausfall, keine Schuppen und keine grauen Haare mehr.  
 Regt auf kahlsten Stellen neues Wachstum an. Absolut sich. Erfolg. Unz. Zeugn. jederm.  
 z. Aufl. Versand gegen Nachnahme. Die Flasche à Fr. 4.50.  
**Grande Parfumerie Eichenberger, Lausanne**

369

**Sanitätsgeschäft**

# M. SCHAEERER A. G. BERN

früher Bärenplatz 6, jetzt **Schwanengasse 10** — Adresse für Korrespondenzen: Postfach Nr. 11626

**Spezialhaus für sämtliche Bedarfsartikel zur Wöchnerinnen- und Säuglingspflege**

**Komplette Hebammenausrüstungen — Sterile Verbandwatte und Gaze**

**Für Hebammen Rabatt** TELEPHON 2425/2426 — Telegr.-Adr.: CHIRURGIE BERN **Verlangen Sie Spezialofferten**

Filialen in: Genf, 5, Rue du commerce; Lausanne, 9, Rue Haldimand; Zürich, Hornergasse 12.



Fieber-, Zimmer- und Badethermometer



Pasteurisierapparate Soxhlet Ersatzflaschen und andere.



Brusthütchen, Sanger, Nuggis. Kinderwaagen in Kauf und Miete.



Urinale aus Glas, Porzellan u. Gummi.



Spritzen



Frauendouchen.



SCHAEERER A.G.



Krankentische, Nachtstühle, Bidets.



Irrigatoren, Mutterrohre



1500 GL.



Bruchbänder, Leibbinden, Vorfalldadagen etc.

354





**Lacto  
Bébé**

359

Wenn Sie dieses Kindermehl empfehlen, der wird Ihnen dankbar sein. / Hunderte von Zeugnissen beweisen es. / Probadosen gratis von **LACTO-BÉBÉ Kindermehl A.-G., MURTEN**



## Seit Jahren bewährt

gegen Magenschmerz, schlechte Verdauung, Magensäure etc. hat sich das Magenpulver von Apotheker Boom. Zahlreiche glänzende Anerkennungsschreiben.

Preis Fr. 3.50 für die grosse Schachtel mit genauer Anweisung. Erhältlich in Baden: Apoth. Zander. In Solothurn: Hirsch- und Schlangen-Apotheke. Schaffhausen: Apotheke zum Einhorn, zur Taube. Zürich: Victoria-Apotheke. Rorschach: Apotheke C. Rothenhäusler. St. Gallen: Hecht-Apotheke. Luzern: Apotheken Suidter, Sidler. Chur: Apotheken Denoth, Flury, Heuss, Lohr. Rapperswil: Apotheke W. Custer. Bern: Rathaus-Apotheke. Glarus: Apotheken Dreiss und Wegelin. 378 a

## Der Arzt verordnet Kephir-Pastillen

bei Magen- und Darmleiden, Blutarmut, Bleichsucht, Tuberkulose, Hysterie, Rekonvaleszenz. Schachteln zu 24 Pastillen

Fr. 3. —

Der stillenden Mutter sind Kephir- oder Yoghurt-Tabletten sehr zu empfehlen. Proben und Literatur zu Diensten. Hoher Rabatt bei direktem Bezug.

394

**PAUL HEUBERGER, Moserstrasse, BERN.**

## Yoghurt-Tabletten

bei Diabetes, Nieren-, Leber- und Blasenkrankheiten, Furunkulose, Ekzem, nervösen Störungen. Schachteln mit 60 Tabl.

Fr. 3. 20

## Bandagist SCHINDLER-PROBST, BERN

Amthausgasse 20

Telephon 2676

empfehlen als Spezialität:

363

**Bruchbänder und Leibbinden**

Seit über  
25 Jahren



Das zuträglichste tägliche Frühstück für Wöchnerinnen, Kinder, Blutarme und Verdauungsschwache. Rote Cartons, 27 Würfel, à Fr. 1. 75. Pakete (Pulverform) à Fr. 1. 60. 395

Landesaussstellung  
Bern 1914



SCHUTZ-MARKE

Goldene  
Medaille



362

**Kindermehl** Marke „BÉBÉ“ hat sich seit Jahren als leichtverdauliches Nährmittel für Kinder bestens bewährt.

Schweizerische Milchgesellschaft A.-G., Hochdorf

## „Berni“ Hafer-Kindermehl

Fabrikant H. Nobs, Bern



MEIN  
KNABE  
8 MONATE  
ALT  
WURDE  
GENÄHRT  
MIT  
„BERNA“

„Berni“ enthält 40 % extra präparierten Hafer.

„Berni“ ist an leichter Verdaulichkeit und Nährgehalt unerreicht.

„Berni“ macht keine fetten Kinder, sondern fördert speziell Blut- und Knochenbildung und macht den Körper widerstandsfähig gegen Krankheitskeime und Krankheiten.

Wer „Berni“ nicht kennt, verlange Gratis-Dosen

Erhältlich in Apotheken, Drogerien und Handlungen. 358

Erhältlich in allen Apotheken,  
(Za. — 2071 g)



Drogerien und Badanstalten.

373

## CACAOFER

gibt Gesundheit, Nervenkraft und Lebensmut

Seit Jahren von Autoritäten erprobt und von zahlreichen Aerzten glänzend begutachtet.

Hervorragend bewährt in der Frauenpraxis bei Anämie, bei starken Blutverlusten nach Geburten u. Operationen

Cacaofer wirkt appetitregend und hebt den allgemeinen Zustand

Zahlreiche Anerkennungen! U. a. schreibt Frau M., Hebamme in B.: Ihr Cacaofer ist ein vorzügliches Kräftigungsmittel; habe es bei einer Frau nach starken Blutverlusten angewendet, mit sehr gutem Erfolg; werde es weiter empfehlen.

Proben stehen zu Versuchszwecken gratis zur Verfügung.

Laboratorium Nadolny, Basel. 372

**Mitglieder!** Berücksichtigt bei euren Einkäufen in erster Linie **Inserenten!**

## Gesunde, kräftige, blühende Kinder

können nur mit einem Nährmittel aufgezogen werden, das der Muttermilch möglichst gleichwertig ist. Viele Mütter glauben, daß die Kuhmilch das geeignetste Mittel wäre. Das ist nicht der Fall. Kuhmilch ist in ihrer Beschaffenheit zu häufig Schwankungen unterworfen, die höchst nachteilig auf die Verdauungstätigkeit des Kindes sind. Besser und vertrauenswürdiger als Kuhmilch ist das von zahlreichen Ärzten warm empfohlene Kindermehl „Galactina“, das stets gleichmäßig ist und einen solchen Reichtum an Nährsalzen zc. aufweist, wie kaum ein zweites.

### Galactina = Kindermehl

ist ein nach eigenem Verfahren, mit Rohstoffen allererster Güte hergestelltes Kindernährmittel, das, obgleich es im Preise nicht teurer ist als andere, ähnliche Produkte, solche an Qualität und Wirkung doch weit übertrifft. Lassen Sie sich daher beim Einkauf nicht irgend ein anderes Präparat aufreden, sondern verlangen Sie ausdrücklich „Galactina“, die beste Kinder-Nahrung. Die Büchse Fr. 1.30, in allen Apotheken, Droguen-, Spezereiwarenhandlungen u. Konsumvereinen.

352

Die Büchse Galactina Kindermehl kostet jetzt Fr. 2.20, ist daher immer noch sehr billig. — Den werten Hebammen senden wir auf Verlangen jederzeit gerne franko und gratis die beliebten Geburtsanzeigekarten zur Verteilung an die Kundschaft.

## Schweiz. Kindermehl-Fabrik



## Warum

die Aerzte Nestlé's Kindermehl empfehlen:

1. Seine Zubereitung erfordert nur Wasser,
2. Es kann der Verdauungskraft eines jeden Kindes angepasst werden,
3. Es ist absolut keimfrei,
4. Sein Malz- und Dextringehalt verhindern im Magen der Kinder die unverdauliche Klumpenbildung, welche durch das Kasein der Kuhmilch verursacht wird.

351

**Nestlé's Kindermehl** enthält 27,36 Prozent Dextrin und Maltose und nur 15 Prozent unlösliche Stärke, welche zur Lockerung des Milchkaseins dient. Es ist somit sehr leicht verdaulich, auch für Säuglinge im ersten Alter. Bei fehlender Muttermilch bester Ersatz. Erleichtert das Entwöhnen.

**Nestlé's Kindermehl-Fabrik.**